

# **Diverse Berichte**

# Bericht

## des Vereins für Naturkunde zu Zwickau

über die Zeit vom 1. Juni 1926 bis 30. Mai 1928.  
Von Alfred Dernoſchek.

---

Dem letzten Berichte, der im Dezember 1926 erschien und die Zeit vom 1. Juni 1923 bis 30. Mai 1926 behandelte, folgt heute der neue. Der Verein hielt in gewohnter Weise seine Sitzungen am 1. Montag im Monat, teils im „Greif“, teils in einer Schule bei Vorführung von Lichtbildern. Den Hörſaal des Pathologischen Inſtituts zu benutzen, war leider nicht mehr möglich, ſeitdem es ins neue Krankenſtift verlegt worden iſt. Die Entfernung dahin iſt zu groß, als daß mit einem ſtarken Beſuche einer dort tagenden Sitzung zu rechnen wäre.

Die Sitzungen brachten wie bisher Vorträge aus allen Gebieten der Naturwiſſenſchaften, Mathematik und Geographie, Referate aus Zeitschriften und Vorzeigung von intereſſanten Funden, wie Steine, Mineralien, Verſteinerungen, Pflanzen, Tiere und dergl. Herr Emmert, der einige Male als Gaſt die Sitzungen beſuchte, zeigte eine große Menge von Fibeln, Nadeln, Ringen, Tonſcherben uſw. aus der Bronzezeit, die er im Rheinlande und in Nordböhmen ſelbſt geſammelt hat. Einmal hielt ein Herr von auswärts einen Lichtbildervortrag.

Ein Ausflug führte einige Mitglieder an den Rand des Granulitgebirges; die dabei beabſichtigte Zuſammenkunft mit dem Verein für Naturkunde in Rodliß kam leider nicht zuſtande. Die Frühjahrs- und Herbfſitzungen der Vogtländiſchen Geſellſchaft für Naturforſchung wurden beſucht; durch freundliches Entgegenkommen der Leitung war eine Beſichtigung des Röntgen-Inſtitutes des Krankenſtiftes möglich, wobei Herr Profeſſor Sommer die Führung übernommen hatte. Sie diente als Ergänzung eines vorher in einer Sitzung gehaltenen Vortrages über Röntgenſtrahlen und ihre Anwendung.

Um die Wolmer Lache in ihrer jetzigen Form zu erhalten, wurde eine Denkschrift verfaßt, die dem Landesverein Sächſiſcher Heimatschutz und der Amtshauptmannſchaft Glauchau zugeſtellt wurde. Die Beſprechungen darüber führten zu einer befriedigenden Löſung. Ofters wurde der Gedanke an ein Heimatmuſeum erörtert; leider fehlte es an den nötigen Geldmitteln, um den Gedanken zu verwirklichen. Der Verein beabſichtigt, ſich einen eigenen Projektions-Apparat anzuschaffen, um ſich ſo unabhängiger zu machen und ſeine Sitzungen noch beſſer auszuſtatten zu können. Ab und zu ſollen Abende der Mikroskopie gewidmet werden.

Der Verein ſtand weiterhin in einem regen Schriftenaustauſch mit vielen naturforſchenden Geſellſchaften und Vereinen des In- und Auslandes. Der Rat der Stadt Zwickau unterſtützte wie bisher in dankenswerter Weiſe den Verein durch jährliche Zuwendungen; als Ausgleich dafür können die Bücher und Schriften der Vereinsbücherei, die in der Stadtbibliothek untergebracht ſind, öffentlich ausgeliehen werden.

Die Saßungen wurden neu bearbeitet, gedruckt und den Mitgliedern zugeſtellt. Darnach können Schüler der oberen Klaſſen der höheren Schulen als Dauergäſte den Sitzungen beiwohnen.

Der Tod entriß dem Vereine drei Mitglieder; es starben die Herren Privatdozent Dr. Ebert, Kaufmann Hentschel und Dr. med. Keller. Vier Herren traten aus dem Verein aus, einer wurde auswärtiges Mitglied. Vier neue Mitglieder konnten aufgenommen werden, 2 Herren wurden nach 30 jähriger Mitgliedschaft zu lebenslänglichen Mitgliedern ernannt. Der Verein besteht z. Z. aus 3 Ehrenmitgliedern, 9 auswärtigen, 12 lebenslänglichen und 52 ordentlichen Mitgliedern. Der Gesamtvorstand setzt sich z. Z. zusammen aus den Herren:

Dr. med. Büttner, Vorsitzender,  
Schulleiter Fricke, stellvertr. Vorsitzender,  
Stud.-Rat Dr. phil. Dernoscheck, Schriftführer,  
Oberl. Lehmann, stellvertr. Schriftführer,  
Stud.-Rat Dr. phil. Springer, Kassenverwalter,  
Stud.-Rat Dr. phil. Tzschirner, Bücherwart und  
Verwalter des Lesezirkels.

An größeren Vorträgen wurden gehalten:

1926:

Büttner: Zweiter Bericht über meine Höhlenforschungen.

R. berichtete eingehender über einige von ihm öfters besuchte alte Stollen und Höhlen; er konnte im Ganzen 81 verschiedene Tierarten feststellen.

Fricke: Einheimisches Devon.

R. behandelte die devonischen Verhältnisse der Erde, ihre Voraussetzungen und Auswirkungen. Eingehender besprach er das Planißer und Wildenfesler Devon und kennzeichnete seine Ablagerungen. Danach ist unfer und auch das vogtländische Devon ganz anderer Art als das der Eifel.

Kerft: Mathematische Spiele.

R. ordnete die Spiele in 3 Gruppen: die rein geometrischen, die Anordnungsspiele und die rein rechnerischen Aufgaben. Zu den ersteren gehören die Richterischen Kopferbrechungsspiele; aus der 2. Gruppe wurde ‚das Magische Quadrat‘, ‚Zahl und Farbe‘ und ‚die wunderbare 26‘ genannt. Die 3. Gruppe wurde nur kurz gestreift.

Kluge: Kolloidchemie (mit Versuchen).

R. besprach die Theorie der grundlegenden Erscheinungen, die Darstellung, Eigenschaften und das Verhalten der Kolloide. Er erwähnte dann noch die Anwendungen der Ergebnisse der Kolloidchemie in Biologie, Medizin und Technik.

Nehls: Ein Spaziergang durch die Stadt der Eiszeitmenschen Les Eyzies in der Dordogne (mit Lichtbildern).

Auf Grund eines eigenen Besuches wurde folgendes ausgeführt: In den Grotten und Höhlen der Kreidekalkfelsen fanden die Diluvialmenschen ideale Zufluchtsstätten. Hier haben sie ihre Werkzeuge und Waffen gefertigt und die tiefen Höhlen mit vielen Wandzeichnungen geschmückt. Eine Durchforschung hat ein reiches Material von Gebrauchsgegenständen, Küchenabfällen und menschlichen Skeletten zutage gefördert. Die wichtigsten Funde sind der Jüngling von Le Moustier (Neandertalrasse) und der Lösjäger aus dem Aurignacien (Cro-Magnon-Rasse). Die Hebung dieser Zeugen der Eiszeit war deutscher Tüchtigkeit und Exaktheit vorbehalten.

Wohlfahrt: Die wissen[sch. Abteilung der Gartenbau-Ausstellung in Dresden.

R. hob besonders hervor die Versuche über Vererbungslehre nach Tobler-Bauer, die Düngungsversuche mit Tomaten, die Stimulationsversuche auf Kohlarten und den Bauerngarten.

1927:

Albrecht: Meine Sammelreise nach der Riviera.

R. ergänzte seinen Reisebericht durch Herumzeigen einer Sammlung dort gefangener Schmetterlinge, insbesond. Zygaeniden und Lycaeniden.

Büttner: Biologie unserer Süßwasser[schwämme.

R. behandelte einleitend den Bau und die Einteilung der Schwämme im allgemeinen und besprach dann eingehend die Anatomie, Biologie, Systematik und geographische Verbreitung der in Deutschland vorkommenden Süßwasser[schwämme.

Dietel: Die geogr. Verbreitung der Rostpilze (mit Vorzeigungen).

R. besprach die Verbreitungsmittel der Rostpilze und den Zustand ihrer gegenwärtigen geogr. Verbreitung. Es wurde darauf hingewiesen, wie er teils durch die geogr. Verhältnisse früherer Erdperioden, teils durch das Vorkommen geeigneter Nährpflanzen und die Einwirkung anderer Umstände, besonders klimatischer Verhältnisse, bedingt ist. Eine Übersicht über die Floren der einzelnen Erdteile ließ die große Armut Australiens und andererseits den Reichtum des tropischen Amerika erkennen.

Fricke: Der Mansfelder Kupfer[schiefer in geol., paläontol. und volkswirtschaftlicher Beleuchtung (mit Vorzeigungen).

R. beleuchtete kurz den seit 725 Jahren betriebenen Bergbau auf Kupfer und Silber, verbreitete sich dann über den geol. und landschaftlichen Charakter der Permformation, in deren jüngerer Abteilung das Kupferschieferflöz zur Ablagerung gekommen ist, und entwickelte die Theorien, die die Herkunft des Erzgehaltes in diesem bituminösen Faulschlamm[schiefer zu erklären suchen. Der 2. Teil erstreckte sich auf den paläontol. Inhalt des Kupferschiefers. Zuletzt streifte R. noch die wirtschaftliche Seite der Mansfeld. Kupferbauenden Gesellschaft.

Fricke: Die Entwicklung der Pflanzenwelt im Verlaufe der geol. Epochen der Erdgeschichte (mit Vorzeigungen).

R. legte dar, wie auf die Algenzeit (Cambrium, Silur) des geol. Altertums die Zeit der Nacktgewächse (ält. bis mittl. Devon) folgt und wie die Weiterentwicklung über die Zeit der Gefäßkryptogamen (Oberdev. bis Rotlieg.), der Nacktamer (Zechstein bis unt. Kreide) zu den Bedecktamern (unt. Kreide bis Jetztzeit) geht. R. gelangte zu dem Schlusse, daß das sicher erfaßbare Material hinreichend genug ist, um die Entwicklungsrichtung des organ. Geschehens auf Erden klar zu erkennen und die heutige Mannigfaltigkeit unserer Flora zu verstehen.

Fricke: Entwicklungsgeschichtlich bedingte Folgeerscheinungen der aufrechten Haltung des Menschen.

R. legte dar, wie die Erkenntnis, daß wir tierische Vorfahren gehabt haben müssen, seit Darwin nicht zur Ruhe gekommen ist. Er wies nach, wie mit dem Übergange aus der wagerechten in die senkrechte Körperhaltung mancherlei Umbauten am menschlichen Körper notwendig wurden. Diese körperlichen Veränderungen treten bei den kultivierten

Gegenwartsmenschen meistens als Nachteile in Erscheinung, während sie bei dem unkultivierten so gut wie gar nicht vorhanden sind. Ganz anders liegen die Verhältnisse auf geistigen Gebieten; hier hat sich der Wandel in der Körperhaltung nur in vorteilhafter Weise ausgewirkt.

M. Herrmann: Meine Wanderung durch den bayr.-böhm. Wald (mit Vorzeigungen).

R. berichtete über seine Wanderung und ergänzte seinen Vortrag durch eine große Menge photographischer Aufnahmen.

Dr. Martin-Greiz: Naturwiss. Streifzüge im Lande der künftigen Saaletalsperre (mit Lichtbildern).

R. zeigte die Landschaftsformen der Hochfläche, die ein außerordentlich mannigfaltig zusammengesetztes Stück der Erdrinde überspannt. In diese Landoberfläche haben die Flüsse verschiedenartig gefaltete Täler eingeschnitten. Die Nebentäler sind als enge Kerb- und weite Sohlentäler ausgebildet, während sich der Hauptfluß in vielen Windungen eingegraben hat. Die steileren Prallhänge tragen oft eine unangefastete Pflanzendecke. Leider werden viele solche Hänge in ihren unteren Teilen überschwemmt werden. Es ist ein Glück, daß der größte Teil des Burgwaldes in seiner naturschutzgebiet-artigen Geschlossenheit verschont bleibt.

Schüller: *Pietuschia Schülleri* (mit Lichtb.).

R. berichtete über einen von ihm gefundenen und von Prof. Gothan beschriebenen Pteridophyten, *Pietuschia Schülleri* benannt, der dem Oberdevon von Grünau-Wildenfels entstammt, unter Vorzeigung mikroskopischer Dünnschliffe, die die Struktur der Pflanze gut erkennen lassen.

Sommer: Die Röntgenstrahlen und ihre Verwendung in Medizin und Technik (mit Lichtbildern).

R. sprach über Entstehung und Eigenschaften der Röntgenstrahlen und zeigte eine Menge von Aufnahmen, wie sie in der Diagnostik benutzt werden. Er behandelte weiter die Benutzung der Strahlen in der Therapie (Hautkrankheiten) und in der Technik (Erkennen von Fälschungen).

Als Ergänzung zu diesem Vortrage fand eine Besichtigung der Röntgenstation des Krankenhauses statt.

Wohlfahrt: Normale und außergewöhnliche Befruchtungsvorgänge bei Pflanzen (mit Lichtbildern).

R. besprach die sexuelle Fortpflanzung bei höheren Pflanzen (die Vereinigung des männlichen Gameten mit dem reifen weiblichen Zellkern) die Entwicklung der gereiften Eizelle ohne vorhergegangene Befruchtung (Jungfernzeugung) und die Apogamie (Unterbleiben der Reifung und Befruchtung). Bei einigen Pflanzen tritt eine Art von sexueller Ermüdung auf, die befr. Eizelle verkümmert, andere Zellen teilen sich lebhaft und bilden Embryonen aus. Die Entstehung dieser Embryonen trägt mehr vegetabilen Charakter.

Zenker: Schwarzwaldtage (mit Lichtbildern).

R. führte die Hörer über die Höhen und durch die Täler des Schwarzwaldes, zeigte die Besonderheiten des geol. Aufbaues, die Schönheiten der Landschaft, die Üppigkeit der Vegetation und die Eigenart der Bewohner und ihrer Siedelungen.

1928:

Fricke: Der Liasfriedhof von Holzmaden und die Tertiärauße von Steinheim (mit Lichtbildern und Vorzeigungen).

R. führte unges. folgendes aus: Während Holzmaden mit seiner Umgebung durch die riesenhaften und wunderbar erhaltenen Ichthyosaurier Weltruf erlangte, sind die Steinheimer Süßwasserablagerungen besonders durch die entwickelungsgeschichtlich interessanten Variationsreihen von Süßwasser[schnecken] berühmt geworden.

Fricke: Die rätselhaften „neolithischen“ Funde von Glozel.

R. berichtete an Hand von Zeitungsberichten über die merkwürdigen Funde in Frankreich, bei deren Bewertung man außerordentlich vorsichtig sein müsse.

Reinhold: Gallenbildungen an Pflanzen (mit Vorzeigungen).

Man unterscheidet Pilz- und Tiergallen; von ersteren wurden die Zwetzkengallen und die Hexenbesen genannt. Bekannter sind die Tiergallen; die Gallwespen erzeugen durch ihren Stich die bekannten Eichengalläpfel und die Rosenschwämme; letztere stellen zusammengesetzte Gallen dar. Besonders wurden die Feigengallwespen, die die Vermittler der Bestäubung bei den Feigenbäumen sind, hervorgehoben.

Tzschirner: Fernbildübertragung — Fernsehen (mit Lichtbildern).

R. führte unges. folgendes aus: Drei Etappen gibt es auf dem Wege zum Fernsehen: Die Übertragung einzelner Bilder, die lebender Bilder und das eigentliche Fernsehen. Die erstgenannte ist schon längst gelungen. Aus der Zahl von Systemen zur drahtlichen oder drahtlosen Übertragung von Bildern in die Ferne wurden besprochen: Der Telautograph von Dieckmann, der Bild-Sender und Empfänger von A. Korn und das Verfahren nach Carolus-Telefunken. Mit ihm ist im Laboratorium eine Übertragungsgeschwindigkeit erreicht worden, die ein Fernkino als möglich erscheinen läßt. Schließlich wurde der Fernseh-Apparat des Schotten Baird behandelt, mit dem nach Zeitungsmeldungen schon ein Fernseh-Experiment auf tausend englische Meilen glückt sein soll.

Zenker: Vom Sonnen- und Milchstraßensystem (mit Lichtbildern).

Das Sonnensystem besteht aus dem Zentralgestirn (Sonne), acht Planeten nebst einer Schar Asteroiden, einer Zahl von Monden und Kometen und den Meteoren. Unser Sonnensystem ist ein Teil des Milchstraßensystems. Letzteres setzt sich aus Tausenden von Sternhaufen zusammen; unsere Sonne bildet mit 400 Sternen einen Sternhaufen mit 2 Sterntriften. Im Milchstraßensystem kennen wir dann noch die Nebelflecke, die sich besonders um die Himmelspole finden. Schließlich gibt es noch außergalaktische Nebel, so den Andromedanebel. Diese Nebel sind wahrscheinlich dem Milchstraßensystem verwandte Systeme.



## Mitgliederbestand am 30. Mai 1928.

### Ehrenmitglieder:

Müller, Chr. Friedrich, Gymnas.-Professor.  
Lorenz, Paul, Kammerrat.  
Wilsdorf, Prof. Dr. phil.

### Auswärtige Mitglieder:

Berthold, R., Dr. phil. Ingenieur, Leipzig.  
Besthorn, Kurt, Ingenieur, Sürth b. Köln.  
Haun, Viktor, Apotheker, Adorf.  
Brückner, Dr. phil., Prof., Bauzen.  
Ebeling, Aug., Handelschuldirektor, Halberstadt.  
Heide, Fritz, Assistent am Mineralog. Institut, Jena.  
Kostka, G., techn. Assistent, Brünn.  
Straller, Hans, Apotheker, Nürnberg.  
Kästner, Alfred, Dr. phil., Halle a. S.

### Ordentliche Mitglieder:

(mit \* lebenslängliche Mitglieder)

Albrecht, Fritz, Kaufmann.  
Benndorf, Max, Dr. med.  
Boeters, Gustav, Dr. med., Reg.-Med.-Rat.  
\*Bonde, Gustav, Apothekenbesitzer.  
Brödner, Gustav, Steiger.  
Büttner, Kurt, Dr. med.  
Clauss, Johannes, Stud.-Rat.  
Dernoßcheck, Alfred, Dr. phil., Stud.-Rat.  
Dietel, Franz, Dr. med.  
Dietel, Paul, Dr. phil., Prof., Oberstud.-Rat.  
Dietzsch, Ernst, Niederhaußlau.  
Dix, Robert, Lehrer.  
Dober, Gerhard, Dr. phil., Stud.-Rat.  
Ehrenfeld, Friedrich, Chemo-Techniker.  
Eismann, Kurt, Stud.-Rat.  
\*Falk, Arno, Kaufmann.  
Falk, Helmut, Kaufmann, Haara.  
Fikentscher, Franz, Fabrikdirektor.  
Fricke, Max, Schulleiter.  
Fuchs, Anna verw.

- Gelfert, Johannes, Dr. phil., Prof., Oberstud.-Direktor.  
Gläser-Günther, Gertrud, Dr. med.  
Grohmann, Walter, Dr. jur., Reg.-Rat.  
Hartig, Georg, Fabrikdirektor.  
Heilmann, Paul, Dr. med., Reg.-Med.-Rat.  
Hentschel, Martin, Dr. phil., Stud.-Rat.  
Herrmann, Kurt, Buchhalter.  
Herrmann, Max, Krankenkassenverwalter.  
Horn, Rudolf, Dr. med., Stadt-Med.-Rat.  
Kern, Max, Stud.-Rat.  
Kerft, Bruno, Stud.-Rat.  
Kluge, Otto, Stud.-Rat.  
Kulenkampff, Diedrich, Dr. med., Prof., Reg.-Med.-Rat.  
\*Lehmann, Alfred, Oberlehrer, Wilkau.  
Lommatzsch, Charlotte, Frau.  
Marx, Arno, Prokurist.  
Möckel, Franz, Städt. Wassermeister.  
\*Möckel, Georg, Privatus.  
Nehls, Max, Musikalienhändler.  
Philipp, Paul, Optiker.  
\*Pohl, Friedrich, Dr. med., San.-Rat.  
Pomsel, Max, Kaufmann.  
\*Reinhold, Bruno, Oberlehrer, Planitz.  
\*Riedel, Albin, Präparator.  
\*Rödel, Georg, Kommerzienrat.  
Rodewald, Hildegard, Frau.  
Roßbach, Franklin, Schuldirektor.  
\*Schleinitz, Hugo, Oberlehrer, Reinsdorf.  
Schmiedel, Richard, Kriminalkommissar.  
v. Schroeter, Dr. med., Reg.-Med.-Rat.  
Seifert, Enno, Stud.-Rat.  
Simon, Ekkehard, Dr. med.  
Sommer, Johannes, Dr. med., Prof., Reg.-Med.-Rat.  
Sörgel, Gerhard, Lehrer.  
Springer, Arno, Dr. phil., Stud.-Rat.  
\*Stegmann, Emil, Buchhändler.  
Suchke, Hanns, Stud.-Rat.  
Tzschirner, Bruno, Dr. phil., Stud.-Rat.  
\*Wahn, Wilhelm, Dr. med., San.-Rat.  
Wilhelm, Dipl.-Ingenieur.  
Wohlfahrt, Max, Stud.-Rat.  
Wolf, Hubert, Dr. phil., Chemiker.  
\*Wolf, Paul, Kommerzienrat.  
Zenker, Johannes, Lehrer.  
Zimmermann, Dr. phil., Stud.-Rat.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau i.S.](#)

Jahr/Year: 1926-1928

Band/Volume: [1926-1928](#)

Autor(en)/Author(s): Dernoscheck Alfred

Artikel/Article: [Diverse Berichte: Bericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau über die Zeit vom 1. Juni 1926 bis 30. Mai 1928 5-11](#)